Ergebnisbericht

Bad Rothenfelde und Dissen aTW

[20dreißig] Zukunft aktiv gestalten!

Interkommunales integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) der öffentlichen und privaten Daseinsvorsorge für die Gemeinde Bad Rothenfelde und die Stadt Dissen am Teutoburger Wald

Kurzversion - enthält ausschließlich das Kapitel Handlungskonzept Städtebauförderung des IEHK

Auftraggeber
Gemeinde Bad Rothenfelde
Frankfurter Straße 3
49214 Bad Rothenfelde

in Kooperation mit
Stadt Dissen aTW
Große Straße 33
49201 Dissen aTW

Auftragnehmer
Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Geschäftsstelle Osnabrück
Am Schölerberg 6
49082 Osnabrück

Autor
Dipl.-Geogr. Henning Spenthoff

Stand: 19. November 2014

1 HANDLUNGSKONZEPT STÄDTEBAUFÖRDERUNG

Gemäß dem Niedersächsischen Ministerialblatt Nr. 6/2013 werden die Fördermittel des Städtebauförderungsprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden“ *„zur Vorbereitung und Durchführung von Investitionen zur Erhaltung und Entwicklung der kommunalen Infrastruktur der Daseinsvorsorge eingesetzt“* (Niedersächsische Staatskanzlei 2013, S. 114). Vorrangig förderfähig sind dabei Maßnahmen, die in einer überörtlichen Zusammenarbeit entstanden und die dadurch langfristig ein effizientes Angebot zur Vermeidung von Doppelstrukturen entstehen lassen. Darüber hinaus sollen derartige investive Maßnahmen zur Anpassung der kommunalen städtebaulichen Infrastrukturen in der interkommunalen oder überörtlichen Abstimmung gemeinsam als dauerhaft erforderlich gelten. (Vgl. Niedersächsische Staatskanzlei 2013, S. 114)

Entsprechend dieser Zielsetzung wurden im Rahmen der Konzepterarbeitung unterschiedliche Maßnahmen entwickelt, die in überörtlicher Kooperation zukünftige Doppelstrukturen vermeiden und darüber hinaus dazu beitragen, städtebauliche Missstände zu beheben und die Lebensqualität vor Ort zu verbessern. Nachfolgend sind die einzelnen investiven Maßnahmen im Sinne des Städtebauförderungsprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden“ zunächst in Form von detaillierten Maßnahmensteckbriefen aufgeführt (vgl. Kapitel 4.1) und anschließend in tabellarischer Form mit ersten Kostenschätzungen versehen aufgeführt (vgl. Kapitel 4.2). Abb. 45 zeigt eine Karte des gesamten Maßnahmengebietes. Die darin aufgeführten Ziffern entsprechen den einzelnen investiven Maßnahmen und geben keine Priorisierung oder angestrebte zeitliche Reihenfolge für die Umsetzung wieder.

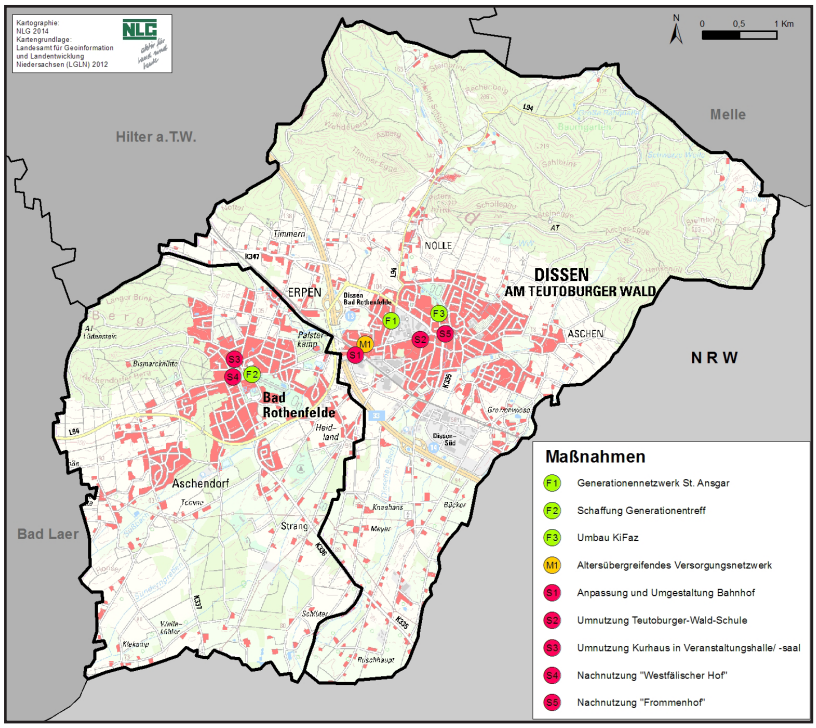

Abb. 1: Verortung der investiven Maßnahmen im Sinne des Städtebauförderungsprogramms

Quelle: NLG 2014

1.1 Investive Maßnahmen – Städtebauförderung

Städtebauliche Gesamtmaßnahme Bad Rothenfelde / Dissen aTW

Im Rahmen der vier Handlungsfelder wurden insgesamt zehn Maßnahmen entwickelt, die aufgrund ihrer Rahmenbedingungen und inhaltlichen Ausgestaltung, den Förderrichtlinien und Inhalten des Städtebauförderungsprogramms „Kleinere Städte und Gemeinden" entsprechen. Nachfolgend sind diese Maßnahmen in einer nach Handlungsfeldern aufgeteilten Tabelle zunächst kurz benannt. Daran anschließend sind Maßnahmensteckbriefe zu jeder Einzelmaßnahme aufgeführt, die Aussagen zum strategischen Ansatz, zur Zieldefinition, zu beteiligten Gruppen und / oder Personen sowie zur Überörtlichkeit und Effiziensteigerung der jeweiligen Maßnahme beinhalten. Diese Steckbriefe wurden von den Beteiligten Experten in den jeweiligen Handlungsfeldern erarbeitet, durch die Steuerungsgruppe konkretisiert und für die Konzeptzusammenstellung einheitlich angepasst. Sie bilden im Falle der Beantragung der einzelnen Maßnahmen die inhaltliche Grundlage für die Maßnahmenbeschreibung und sollen einen ersten Eindruck vom Vorhaben vermitteln.

Maßnahmen im Rahmen der Städtebauförderung

Tab. 1: Maßnahmenübersicht Städtebauförderung

Handlungsfeld „Schul- und Bildungsversorgung"	Handlungsfeld „Familienbetreuung"	Handlungsfeld „Medizinische Versorgung"	Handlungsfeld „Siedlungs- und Innenentwicklung"
	F1 Generationennetzwerk St. Ansgar (Dissen aTW)	M1 Altersübergreifendes Versorgungsnetzwerk (Dissen aTW)	S1 Anpassung und Umgestaltung des Bahnhofs Bad Rothenfelde/Dissen (Dissen aTW)
	F2 Schaffung eines Generationentreffpunktes (Bad Rothenfelde)		S2 Umnutzung der Teutoburger-Wald-Schule (Dissen aTW)
	F3 Umbau und Anpassung des KiFaz (Dissen aTW)		S3 Umnutzung des Kurhauses als Veranstaltungshalle / -saal (Bad Rothenfelde)
			S4 Nachnutzung „Westfälischer Hof" (Bad Rothenfelde)
			S5 Nachnutzung des „Frommenhofs" (Dissen aTW)

Quelle: NLG 2014

Maßnahmenbogen

Handlungsfeld	
	Familienbetreuung
Titel der Maßnahme	
Generationennetzwerk St. Ansgar (Dissen aTW)	
Beschreibung und Strategischer Ansatz *Was ist der strategische Ansatz, der der Maßnahme zugrunde liegt?*	
Mit der Veränderung der religiös-gesellschaftlichen Grundstrukturen stellt sich im kirchlichen Kontext vermehrt die Frage nach der Profilierung von Kirchenstandorten bzw. dessen Umwidmung für andere Zwecke. In diesem Kontext hat sich die Gruppe „Vision Dissen“ auf den Weg gemacht, um die Frage zu beantworten, wie der Standort Dissen in der Pfarrei St. Elisabeth/St. Ansgar in Zukunft gestaltet werden kann. Die Idee besteht darin, neben der bereits im Frühjahr eröffneten KiTa St. Ansgar eine Anlaufstelle für Menschen mit sozialen Fragestellungen zu etablieren. Hierbei könnte es sich zum Beispiel um eine allgemeine soziale Beratung (Caritas), eine Ehe- Lebens- und Familienberatungsstelle und/oder eine Clearing-Stelle „Senioren“ handeln. Erste Gespräche hierzu wurden mit positiver Resonanz geführt. Mit (strategischem) Blick auf die Pfarrei St. Elisabeth/St. Ansgar erscheint das Festhalten an zwei Gottesdienststandorten als nicht leistbar, eine Aufgabe des kirchlichen Standortes Dissen ist jedoch nicht gewünscht. Umfangreiche Befragungen ergaben, dass das bedeutendste Themenfeld „Sozial bedürftige Personen aller Altersgruppen“ ist. Auf dieser Grundlage wurde die oben erläuterte Idee von der Arbeitsgruppe erarbeitet. Das Generationennetzwerk St. Ansgar bündelt somit eine Vielzahl von Angeboten unter einem Dach. Neben der Aufgabe eines Seniorenservicebüros, würde die beschriebene Maßnahme gleichzeitig ein Generationentreffpunkt darstellen und auch weitere Einrichtungen und Angebote wie z.B. eine Ehrenamts- oder Helferbörse beheimaten.	
Zieldefinition *Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?*	
Menschen in sozialen Notlagen bzw. mit sozialen Fragen Beratung und Hilfe anbieten. Einen intergenerationellen Treffpunkt etablieren. Präsent sein/bei den Menschen sein.	
Beteiligte *Wer sollte an der Umsetzung beteiligt werden?*	
Katholische Pfarrei St. Elisabeth KiTa St. Ansgar Stadt Dissen Caritasverband	
Überörtlichkeit *In welchem Zusammenhang steht die Maßnahme mit anderen Kommunen?*	
Zusammenhang mit der Gemeinde Bad Rothenfelde (Dissen: Sozialer Schwerpunkt, Rothenfelde: Gottesdienstlicher Schwerpunkt) Südlicher Landkreis: Versorgung mit allgemeiner sozialer Beratung	
Effizienzsteigerung *Inwiefern trägt Maßnahme zur Effizienzsteigerung bei?*	
Die vorgesehene gemeinsame Nutzung von Büro- und Beratungsräumen verringert Kosten in der sozialen Beratung. Die KiTa St. Ansgar als Anlaufstelle für Familien wird besser an die Stadt Dissen und an andere Altersgruppen angeschlossen (Stichwort: Intergenerationalität).	

Bad Rothenfelde und Dissen – Zukunft aktiv gestalten!

Maßnahmenbogen

Handlungsfeld	
	Familienbetreuung

Titel der Maßnahme

Schaffung eines Generationentreffpunktes (Bad Rothenfelde)

Beschreibung und Strategischer Ansatz
Was ist der strategische Ansatz, der der Maßnahme zugrunde liegt?

Schaffung einer Begegnungsstätte für Jung und Alt in einem zentral gelegenen Gebäude. Darin untergebracht ist neben dem Familienservicebüro auch das Seniorenbüro. Allein durch diese räumliche Nähe und die kurzen Wege, begegnen sich die unterschiedlichen Altersgruppen, kommen gemeinsam ins Gespräch, lernen voneinander und sind gemeinsam aktiv. Jung lernt von Alt – Alt lernt von Jung. Es werden bedarfsgerechte und komplexe Beratungen für Menschen von 0 bis 100 Jahren unter einem Dach angeboten. Gerade vor dem Hintergrund eines steigenden Durchschnittsalters und einer älter werdenden Gesellschaft insgesamt ist es wichtig, ein entsprechendes Seniorenbüro vorzuhalten. Auf diese Weise steht vor Ort ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung, der beratend zur Seite steht und ggfls. andere Institutionen mit einbeziehen kann.

Zieldefinition
Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

Ein kompetentes Beratungsbüro für alle Altersklassen. Zusammenführung der Generationen. Daher ist es wichtig, dass kein kirchlicher Träger engagiert wird.

- Bewohner haben vor Ort eine Begegnungsstätte
- wirkt Vereinsamung einzelner Bevölkerungsgruppen entgegen
- Anlaufstelle für alltägliche Fragen und Probleme

Beteiligte
Wer sollte an der Umsetzung beteiligt werden?

Gemeinde Bad Rothenfelde | Stadt Dissen | Seniorenbeauftragter | ehrenamtliche Seniorenbegleiter | Familien-Service-Büro | Landkreis Osnabrück | Kirchen | Landkreis | Firmen vor Ort | Westfälisches Kinderdorf

Überörtlichkeit
In welchem Zusammenhang steht die Maßnahme mit anderen Kommunen?

Aufgrund von zum Teil in ihrer Mobilität eingeschränkter meist älterer Bevölkerungsgruppen sollte in jeder Kommune ein eigenes Seniorenbüro existieren. Die organisatorische und inhaltliche Vernetzung zwischen diesen Stellen muss selbstverständlich gegeben sein. Inhaltlich miteinander eng vernetzt können auch die Tagespflege sowie Familien-Service-Büros überörtlich zusammenarbeiten.

Effizienzsteigerung
Inwiefern trägt Maßnahme zur Effizienzsteigerung bei?

Durch die Bündelung von Angeboten innerhalb einer Kommune und die enge Vernetzung vergleichbarer Angebote, entstehen Effizienzsteigerungen.

Maßnahmenbogen

Handlungsfeld	
	Familienbetreuung
Titel der Maßnahme	
Umbau und Anpassung des KiFaz (Dissen aTW)	
Beschreibung und Strategischer Ansatz *Was ist der strategische Ansatz, der der Maßnahme zugrunde liegt?*	
Das Kinder- und Familienzentrum (KiFaZ) in Dissen ist ein bekanntes und stark frequentiertes Angebot der Familienbetreuung in der Stadt. Aufgrund der Fülle der Angebote und der großen Nachfrage aus der Bevölkerung nach weiteren Angeboten und Kursplätzen ist der bauliche Ausbau, die Anpassung und die Erweiterung der Einrichtung zwingend erforderlich. Bedarfsgerechte Kurs- und Beratungsräume werden dringend benötigt, um den gestiegenen Ansprüchen einer sich ändernden Gesellschaft gerecht zu werden. Nicht nur Familien sondern vor allem auch Migranten finden im KiFaZ einen vertrauten Ort mit niederschwelligen Angeboten und eine offene Tür für Ihre Anliegen. Neben den baulichen Anpassungen sind vor allem auch personelle Planungssicherheiten zu gewährleisten.	
Zieldefinition *Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?*	
Familien und Migranten haben die Sicherheit, dass installierte Angebote bestehen bleiben und weiterhin nutzbar sind.	
Beteiligte *Wer sollte an der Umsetzung beteiligt werden?*	
Stadt/KiTas/Servicebüro, Westfälisches Kinderdorf, Landkreis, Sozialraum 8	
Überörtlichkeit *In welchem Zusammenhang steht die Maßnahme mit anderen Kommunen?*	
In enger Kooperation mit der Gemeinde Bad Rothenfelde können spezielle Angebote, die nicht in der Nachbargemeinde angeboten werden (können), selbstverständlich auch von Bürgerinnen und Bürgern aus Bad Rothenfelde und anderen Kommunen genutzt werden.	
Effizienzsteigerung *Inwiefern trägt Maßnahme zur Effizienzsteigerung bei?*	
Durch die Erweiterung des KiFaZ entfallen aufwendige und kostenintensive Neubauten von vergleichbaren Einrichtungen, um das notwendige (spezialisierte) Betreuungs- und Beratungsangebot vor Ort anbieten zu können.	

Bad Rothenfelde und Dissen – Zukunft aktiv gestalten!

Maßnahmenbogen

Handlungsfeld	
Medizinische Versorgung	

Titel der Maßnahme

Altersübergreifendes Versorgungsnetzwerk (Dissen aTW)

Beschreibung und Strategischer Ansatz
Was ist der strategische Ansatz, der der Maßnahme zugrunde liegt?

Eine Kleingruppe der Expertenrunde hat sich intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie die Gemeinden Bad Rothenfelde und die Stadt Dissen aTW die mit dem demografischen Wandel einhergehende gesellschaftliche Alterung insbesondere in den Bereichen der medizinischen Versorgung und sozialpflegerischen Versorgung künftig besser bewältigen können.

Die Herausforderungen sind gestaltbar und es gibt konkrete Perspektiven für die zukünftige Entwicklung der medizinischen Versorgung der älter werdenden Bevölkerung.

Die herkömmlichen Versorgungskonzepte mit einer Vielzahl an systembedingten Barrieren sind allein nicht mehr ausreichend. Deswegen empfiehlt die Kleingruppe zur Versorgungsoptimierung der örtlichen gesundheits- und sozialpflegerischen Bedürfnisse der Bevölkerung den Aufbau eines „Altersübergreifenden Versorgungsnetzwerkes“ in modularer Ausrichtung. Dieses sollte unter anderem folgende Partner unter einem Dach umfassen: Neurologie/Psychiater, Urologie, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde (HNO), Orthopädie, Geriatrische Institutsambulanz, Podologische Praxis, Logopädische Praxis, Ergo- und Physiotherapie, Ambulanter Pflegedienst, Stützpunkt für Homecare, Generationennetzwerk, Stützpunkt für Familienlotsen, Demenzcafé, Demenz-WG, Selbsthilfegruppen, Stützpunkt für Rettungssanitäter/Notarzt, Palliativstützpunkt SAPV.

Im Sinne der ökonomischen Effizienz werden sich die Netzwerkpartner durch Netzwerkkoordinatoren auf Kooperation und gemeinsame Ressourcennutzung ausrichten und sich gegenseitig Gestaltungsprinzipien geben.

Das „Altersmedizinische Versorgungszentrum“ soll die demografiebedingten Veränderungen und daraus resultierenden Erfordernisse für die Gemeinde Bad Rothenfelde und die Stadt Dissen aTW sowie die weiteren Gemeinden im südlichen Landkreis Osnabrück in den Fokus stellen.

Synergieeffekte entstehen durch:

- Die enge Verzahnung mit dem Klinikum Osnabrücker Land, welches durch sein medizinisches und pflegerisches Angebot ambulante und stationäre Leistungen zukunftsweisend sichert und vernetzt.
- Die Standortwahl auf dem Gelände des Klinikums Osnabrücker Land. Es stellt für die beiden Kommunen eine ideale Schnittstelle dar, die für die Bevölkerung eine wohnortnahe Versorgung und Qualitätserweiterung gewährleistet.
- Den Verzicht auf Doppelstrukturen
- Neue lokale Kooperationsformen und Interessengemeinschaften. Sie bieten eine hohe Flexibilität

Die medizinische Versorgungsstruktur wird durch die modularen Angebote: Ambulanter Pflegedienst, Palliativstützpunkt SAPV, Homecare, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie, Podologie, etc. nachhaltig gefestigt.

Einschränkungen der Alterskompetenz werden durch sozialpflegerische Komponenten wie Generationennetzwerk, Stützpunkt für Familienlotsen, Demenzcafé, Demenz-WG und Selbsthilfegruppen begleitet und kompensiert.

Zieldefinition
Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

Der strukturellen Vernetzung unterschiedlicher Institutionen wird für die Zukunft eine weitere wachsende Bedeutung zugeschrieben. In diesem Sinne können folgende Ziele definiert werden:

- Modulare Angebote unter einem Dach
- Wohnortnahe medizinische und sozialpflegerische Versorgung
- Förderung von sozialen Netzen und neuen Formen des Hilfemixes
- Stärkung der Gemeinwesenarbeit

- Kompensation des drohenden zukünftigen Hausärztemangels in beiden Kommunen
- Besonderes Portfolio altersmedizinischer Angebote

Beteiligte
Wer sollte an der Umsetzung beteiligt werden?

- Netzwerkkoordinator
- Medizinische und Pflegerische Angebote des Klinikums Osnabrücker Land
- Diakonie Pflegedienst für ambulante Versorgung
- SAPV-Stützpunkt
- Ambulantes Hospiz
- Ethik-Komitee
- Homecare
- Ernährungsstützpunkt
- Stiftung Dissen / Stiftung Bad Rothenfelde (Familienlotsen, Generationennetzwerk, Erzählcafé, Seniorenbegleitung, Seelsorge, Demenzcafé, etc.)
- Ehrenamtliche in den ev./kath. Kirchen der Kommunen
- Anbieter für Essen auf Rädern
- Praxen für Altersmedizin, Neurologie, Psychiatrie, Orthopädie, Urologie, HNO, Podologie, Logopädie, Ergo- und Physiotherapie
- Selbsthilfegruppen
- Kommunen Bad Rothenfelde und Dissen aTW
- Seniorenbeauftragter

Überörtlichkeit
In welchem Zusammenhang steht die Maßnahme mit anderen Kommunen?

- Angebote des Kreishauses Osnabrück / Landkreis Osnabrück
- Selbsthilfegruppen in den Südkreisgemeinden
- Pflegedienste und Einrichtungen der Südkreisgemeinden
- Wohnortnahe Gesundheitsangebote für die Südkreisgemeinden

Effizienzsteigerung
Inwiefern trägt Maßnahme zur Effizienzsteigerung bei?

Die Etablierung eines „altersmedizinischen Versorgungsnetzwerkes“ unter einem Dach mit einem Netzwerkkoordinator ermöglicht einen effizienten Einsatz von bestehenden Ressourcen. Das Netzwerk fängt die Hilfsbedürftigen und ihre Angehörigen auf und trägt so zu einem zielgerichteten Einsatz der Mittel bei.

- Ausgeprägtes soziales Zusammenleben und verbesserte Kommunikation im und um das „Altersübergreifende Versorgungsnetzwerk“
- Bessere Gesundheitsentwicklung mit integrierten Hilfsangeboten
- Konzentrierung medizinischer und altersgerechter Angebote bei abnehmender hausärztlicher Versorgung in den beiden Kommunen
- Messbare Einspareffekte für Bürger und Kostenträger durch einen Mix des „Altersübergreifenden Versorgungsnetzwerkes“
- Positive Integrationseffekte für weitere Personengruppen (etwa Familien, Alleinstehende oder sozial Benachteiligte)
- Beide Kommunen Bad Rothenfelde und Dissen erhalten durch die Netzwerkkoordination eine Koordinierungs- und Steuerungsfunktion

Kostenkalkulation
Wie hoch ist der Kostenaufwand für die Baumaßnahme?

Bereits im Jahr 2012 gab es konkrete Planungen, für das Gelände des Klinikums Osnabrücker Land ein Ärztehaus mit erweitertem Versorgungsauftrag zu erstellen.

Diesbezüglich liegen Planungsentwürfe vor, die der Kleingruppe als bauliche Grundlage für das „Altersübergreifende Versorgungsnetzwerk“ dienten.

Die Benennung der räumlichen Module ist zunächst exemplarisch und bedarf in der weiteren Planung der Konkretisierung.

Der Entwurf des Architekten Eggemann wird dem vorliegenden Konzept im Anhang beigefügt.

Zurzeit lässt sich lediglich eine grobe Anhaltszahl für die Kostenkalkulation ermitteln, da sie entsprechend der Ausstattungsmerkmale verschiedenen Variablen unterliegt. Die Schätzsumme bewegt sich zwischen 10 und 12 Millionen Euro für den zu erstellenden Gebäudekomplex.

Bad Rothenfelde und Dissen – Zukunft aktiv gestalten!

Maßnahmenbogen

Handlungsfeld	
Schul- und Bildungsversorgung	Familienbetreuung
Medizinische Versorgung	Siedlungs- und Innenentwicklung

Titel der Maßnahme

Anpassung und Umgestaltung des Bahnhofs Bad Rothenfelde/Dissen (Dissen aTW)

Beschreibung und Strategischer Ansatz
Was ist der strategische Ansatz, der der Maßnahme zugrunde liegt?

Am gemeinsamen Bahnhof Bad Rothenfelde/Dissen befindet sich ein, nicht mehr als Bahnhofsgebäude genutztes, historisches Gebäude, dass nach ersten Umbaumaßnahmen vor vielen Jahren bereits als Veranstaltungsraum genutzt werden kann. Die aktuelle Situation des Raumes entspricht jedoch nicht aktuellen Anforderungen (Barrierefreiheit) und schöpft in keinster Weise das volle Potenzial des Raumes bzw. des Gebäudes aus. Durch die Umgestaltung und Anpassung des Gebäudes könnte hier eine kleine bis mittelgroße Veranstaltungsmöglichkeit geschaffen werden, die den richtigen Rahmen für kulturelle Veranstaltungen sowie Empfänge der beiden Kommunen bietet. Bereits heute findet hier in jedem Jahr die „Dissener Brotzeit“ statt, eine Danksagungsveranstaltung für ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger. Vergleichbare Nutzungsmöglichkeiten würden sich durch die bedarfsgerechte Umgestaltung ergeben.

Zieldefinition
Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

Erhalt, Nutzung und Inwertsetzung eines historischen Gebäudes unmittelbar auf der Grenze zwischen den beiden kooperierenden Kommunen. Der Bahnhof ist Bürgerinnen und Bürgern aus dem gesamten südlichen Osnabrücker Land ein Begriff und könnte durch eine bedarfsgerechte Anpassung und Umgestaltung zu einem kulturellen Hotspot der gesamten Region werden.

Beteiligte
Wer sollte an der Umsetzung beteiligt werden?

Stadt Dissen, Gemeinde Bad Rothenfelde, Denkmalschutzbehörde des Landkreises Osnabrück, Fa. Gausepohl (Teileigentümer)

Überörtlichkeit
In welchem Zusammenhang steht die Maßnahme mit anderen Kommunen?

Der gemeinsame Bahnhof Bad Rothenfelde/Dissen ist in vielerlei Hinsicht ein verbindendes Element zwischen den beiden Kommunen. Nach einer entsprechenden Umgestaltung würden beide Kommunen diese historischen Veranstaltungsräumlichkeiten nutzen.

Effizienzsteigerung
Inwiefern trägt Maßnahme zur Effizienzsteigerung bei?

Die Nachnutzung dieses bestehenden unter Denkmalschutz befindlichen Gebäudes schont Ressourcen und bündelt Angebote beider Kommunen. Eine Umgestaltung und Anpassung des Bahnhofs trägt damit zu einer effizienteren Mittelverwendung bei.

Maßnahmenbogen

Handlungsfeld	
Schul- und Bildungsversorgung	Familienbetreuung
Medizinische Versorgung	Siedlungs- und Innenentwicklung

Titel der Maßnahme

Umnutzung der Teutoburger-Wald-Schule (Dissen aTW)

Beschreibung und Strategischer Ansatz
Was ist der strategische Ansatz, der der Maßnahme zugrunde liegt?

Im Zuge der Integration von Schülerinnen und Schülern mit erhöhtem Betreuungsbedarf in Regelschulen (Inklusion) könnte die Teutoburger-Wald-Schule als Schule für lernschwache und lerngestörte Schülerinnen und Schüler mittelfristig aufgrund rückläufiger Schülerzahlen auslaufen oder nur noch Teilbereiche des Gebäudes in Anspruch nehmen. In diesem Fall ist eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Nachnutzung der vorhandenen bzw. frei werdenden Räumlichkeiten anzustreben. Eine derartige Folgenutzung kann die stärkere Nutzung durch die Volkshochschule oder/und die Kreismusikschule sein. Derzeit finden die Veranstaltungen der VHS und der Kreismusikschule in der Grundschule und der Realschule Dissen statt. Wegen der Zunahme der zeitlichen Beanspruchung der Schulen, in der Regel Ganztagsschule, ist nur noch ein Zeitkorridor in den Abendstunden vorhanden. Zukünftig wird die Generation nach Abschluss der Erwerbstätigkeit eine wichtige Zielgruppe für die o.g. Einrichtungen sein. Diese Zielgruppe wird die Angebote nicht am Abend, sondern tagsüber nutzen wollen. Tagsüber stehen die Räume anderer Schulen aber nicht zur Verfügung.

Zieldefinition
Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

Anpassung der Angebote an die voraussichtliche Nachfrage. Damit ist die Nutzung und Gestaltung passender Räumlichkeiten wie oben beschrieben unumgänglich.

Beteiligte
Wer sollte an der Umsetzung beteiligt werden?

Landkreis Osnabrück, Seniorenbeauftragte, 55+, Stadt und Verwaltung, VHS, Kreismusikschule

Überörtlichkeit
In welchem Zusammenhang steht die Maßnahme mit anderen Kommunen?

Aufgrund der örtlichen Nähe der beiden Kommunen ist die Nutzung auch durch die Bürger der Gemeinde Bad Rothenfelde möglich. In diesem Zusammenhang ist die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr zu prüfen und anzupassen.

Effizienzsteigerung
Inwiefern trägt Maßnahme zur Effizienzsteigerung bei?

Durch die Nachnutzung frei werdender Räumlichkeiten werden Ressourcen und Kosten gespart. Zudem können bedarfsgerechte Angebote gestaltet werden, die wiederum zu einer besseren Auslastung der VHS und Kreismusikschulangebote beitragen.

Bad Rothenfelde und Dissen – Zukunft aktiv gestalten!

Maßnahmenbogen

Handlungsfeld	
Schul- und Bildungsversorgung	Familienbetreuung
Medizinische Versorgung	Siedlungs- und Innenentwicklung
Titel der Maßnahme	
Umnutzung des Kurhauses als Veranstaltungshalle/-saal (Bad Rothenfelde)	
Beschreibung und Strategischer Ansatz *Was ist der strategische Ansatz, der der Maßnahme zugrunde liegt?*	
Dauerhaftes Vorhalten einer gemeinsamen Veranstaltungshalle bzw. eines multifunktionellen Saales, der von Bad Rothenfelde, Dissen und weiteren Nachbargemeinden gemeinsam genutzt wird. (ca. 400 Plätze) Umbau und Umnutzung des vorhandenen Kurhauses in Bad Rothenfelde	
Zieldefinition *Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?*	
Passende Möglichkeiten und Rahmenbedingungen für kulturelle Veranstaltungen unterschiedlicher Art bieten (Theater, Bälle, etc.)	
Beteiligte *Wer sollte an der Umsetzung beteiligt werden?*	
Bad Rothenfelde, Dissen, Hilter, evtl. weitere Gemeinden.	
Überörtlichkeit *In welchem Zusammenhang steht die Maßnahme mit anderen Kommunen?*	
Es besteht die Möglichkeit zur Nutzung durch Bürger und Gäste aller beteiligten Gemeinden	
Effizienzsteigerung *Inwiefern trägt Maßnahme zur Effizienzsteigerung bei?*	
Eine Einrichtung in jedem einzelnen Ort ist nicht notwendig. Zudem wird vorhandene und größtenteils ungenutzte Bausubstanz sinnvoll nachgenutzt.	

Maßnahmenbogen

Handlungsfeld	
Schul- und Bildungsversorgung	Familienbetreuung
Medizinische Versorgung	Siedlungs- und Innenentwicklung

Titel der Maßnahme

Nachnutzung „Westfälischer Hof“ (Bad Rothenfelde)

Beschreibung und Strategischer Ansatz
Was ist der strategische Ansatz, der der Maßnahme zugrunde liegt?

- Behebung des zur Zeit in exponiertester Lage bestehenden Leerstandes
- Belebung des Ortskernes mitsamt des westlichen Kurzentrums (Dreieck „Am Kurpark“, Kirchstraße, Münstersche Straße)
- Einzug der Gemeindeverwaltung in den Westfälischen Hof
- Erhalt/Erneuerung der Gastronomie und des Einzelhandels im Bereich Kirchstraße/Münstersche Straße
- Erhalt der Kur-Lichtspiele (Kino)
- Sanierung des denkmalgeschützten Westfälischen Hofes

Zieldefinition
Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

1. Belebung des westlichen Kurzentrums
2. Verbesserung des Ortsbildes
3. Sinnvolle Nachnutzung eines Baudenkmals (Nachhaltigkeit)

Beteiligte
Wer sollte an der Umsetzung beteiligt werden?

Eigentümer, Gemeinderat, Investor, Information der Öffentlichkeit

Überörtlichkeit
In welchem Zusammenhang steht die Maßnahme mit anderen Kommunen?

Die vielschichtigen Angebote des neu gestalteten und mit Leben gefüllten ortsbildprägenden Gebäudes stehen allen Bürgerinnen und Bürgern der ganzen Region zur Verfügung.

Effizienzsteigerung
Inwiefern trägt Maßnahme zur Effizienzsteigerung bei?

Die frei werdenden Räume der jetzigen Gemeindeverwaltung können voraussichtlich einer sinnvollen Nachnutzung dienen. Verträgliche Einzelheiten sind noch auszuhandeln.

Bad Rothenfelde und Dissen – Zukunft aktiv gestalten!

Maßnahmenbogen

Handlungsfeld	
Schul- und Bildungsversorgung	Familienbetreuung
Medizinische Versorgung	Siedlungs- und Innenentwicklung

Titel der Maßnahme

Nachnutzung des Frommenhofs (Dissen aTW)

Beschreibung und Strategischer Ansatz
Was ist der strategische Ansatz, der der Maßnahme zugrunde liegt?

Der Frommenhof ist ein historisches Gebäudeensemble im Stadtkern Dissens, dass seit geraumer Zeit leer steht und einen städtebaulichen Missstand in der Stadt darstellt. Dieses ortsbildprägende und unter Denkmalschutz stehende Ensemble bietet jedoch aufgrund seiner Größe, der zentralen Lage und seiner geschichtlichen Bedeutung vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. Von kulturellen Einrichtungen über ein mögliches Bürgerbüro bis hin zum Standort des bereits realisierten gemeinsamen Standesamtes der beiden Kommunen Bad Rothenfelde und Dissen aTW inklusive historischem Trauzimmer, sind vielfältige und vor allem auch multifunktionale Nutzungen möglich und vorstellbar.

Zieldefinition
Was soll mit der Maßnahme erreicht werden?

Behebung eines städtebaulichen Missstandes im Herzen der Stadt Dissen durch Wiederbelebung eines geschichtsträchtigen, denkmalgeschützten Gebäudeensembles. Auf dem Gelände und in den Räumlichkeiten des Frommenhofs können vielfältige und attraktive Nutzungsmöglichkeiten realisiert werden, die das Ortsbild stärken und den Bürgerinnen und Bürgern ein historisches Gebäude wieder zugänglich machen können.

Beteiligte
Wer sollte an der Umsetzung beteiligt werden?

Stadt Dissen, Denkmalschutzbehörde des Landkreises Osnabrück

Überörtlichkeit
In welchem Zusammenhang steht die Maßnahme mit anderen Kommunen?

Sollte im Frommenhof ein historisches Trauzimmer des gemeinsamen Standesamtes Bad Rothenfelde/Dissen realisiert werden können, würde auf diese Weise eine überregional Aufsehen erregende Möglichkeit geschaffen werden, unvergessliche Trauungsangebote nutzen zu können. Auch könnten kulturelle Einrichtungen in dem historischen Gebäude überregionale Strahlkraft entfalten.

Effizienzsteigerung
Inwiefern trägt Maßnahme zur Effizienzsteigerung bei?

Das Gebäudeensemble steht bereits seit geraumer Zeit leer und könnte auf diese Weise mit neuem Leben gefüllt werden. Gelingt eine Wiederbelebung dieses historischen Ensembles, würde sowohl ein gravierender städtebaulicher Missstand beseitigt werden, als auch die Nachnutzung vorhandener Bausubstanz unter Wahrung denkmalpflegerischer und ortsbildprägender Aspekte realisiert. Durch die vorstellbare Nutzung im Rahmen des gemeinsamen Standesamtes der beiden Kommunen würden Infrastrukturen gebündelt und weitere Ressourcen geschont werden.

1.2 Maßnahmen- und Kostenübersicht – Städtebauförderung

Die aufgeführten Maßnahmen geben die Gesamtmaßnahme im Sinne der Städtebauförderung der beiden kooperierenden Kommunen Bad Rothenfelde und Dissen aTW wieder. Zum derzeitigen Zeitpunkt befinden sich sämtliche Planungen für die Umsetzung der Maßnahmen noch am Anfang und würden erst im Zuge der konkreten Anmeldung als Maßnahme im Rahmen der Städtebauförderung detaillierter durchgeplant werden. Aus diesem Grund können die nachfolgend angegebenen Kosten lediglich einen ersten Planungshorizont andeuten. Die konkreten Kosten der einzelnen Maßnahmen werden dann je nach Bedarf ermittelt.

Tab. 2: Maßnahmenübersicht Städtebauförderung – Kostenschätzungen

Handlungsfeld „Schul- und Bildungs-versorgung“	Handlungsfeld „Familien-betreuung“	Handlungsfeld „Medizinische Versorgung“	Handlungsfeld „Siedlungs- und Innenentwicklung“
	F1 Generationen-netzwerk St. Ansgar (Dissen aTW) Kostenschätzung: 1.000.000 €	M1 Altersübergreifendes Versorgungsnetz-werk (Dissen aTW) Kostenschätzung: 10.000.000 €	S1 Anpassung und Umgestaltung des Bahnhofs Bad Rothenfelde/Dissen (Dissen aTW) Kostenschätzung: 1.000.000 €
	F2 Schaffung eines Generationentreff-punktes (Bad Rothenfelde) Kostenschätzung: 300.000 €		S2 Umnutzung der Teutoburger-Wald-Schule (Dissen aTW) Kostenschätzung: 700.000 €
	F3 Umbau und Anpas-sung des KiFaz (Dissen aTW) Kostenschätzung: 200.000 €		S3 Umnutzung des Kur-hauses als Veranstal-tungshalle / -saal (Bad Rothenfelde) Kostenschätzung: 1.800.000 €
			S4 Nachnutzung „Westfälischer Hof“ (Bad Rothenfelde) Kostenschätzung: 2.500.000 €
			S5 Nachnutzung des „Frommenhofs“ (Dissen aTW) Kostenschätzung: 2.500.000 €
	1.500.000 €	10.000.000 €	8.500.000 €

Quelle: NLG 2014

vorläufige Kostenschätzung sämtlicher investiver Maßnahmen:	20.000.000 €
Kosten Sanierungsbegleitung: (6 % der Summe der investiven Maßnahmen)	1.200.000 €
Kostenschätzung der Gesamtmaßnahme Bad Rothenfelde / Dissen aTW:	21.200.000 €

HINWEIS: Die aufgeführten Maßnahmen sind das Ergebnis des Konzepterstellungsprozesses und stellen die anzustrebende Zielvorstellung vor dem Hintergrund demografischer Rahmenbedingungen und überörtlich kommunaler Zusammenarbeit zwischen den beiden kooperierenden Kommunen vorbehaltlich aktueller Besitzverhältnisse dar. Die einzelnen Maßnahmen sind somit noch nicht mit möglichen derzeitigen Eigentümern der betroffenen Immobilien abgestimmt, da es sich um einen Planungsstand / eine Zielvorstellung handelt.

Anhang

Bad Rothenfelde und Dissen aTW

[20dreißig] Zukunft aktiv gestalten!

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1: Maßnahmenübersicht Städtebauförderung 4

Tab. 2: Maßnahmenübersicht Städtebauförderung – Kostenschätzungen 15

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Verortung der investiven Maßnahmen im Sinne des Städtebauförderungsprogramms 3

Dienstleister in Ihrer Region

Zugelassen in Niedersachsen, Bremen und Hamburg

Zentrale
Arndtstraße 19
30167 Hannover
Tel. 0511 1211-0
info@nlg.de

Geschäftsstellen

26603 Aurich
Am Pferdemarkt 1
Tel. 04941 1705-0
info-aurich@nlg.de

21337 Lüneburg
Wedekindstraße 18
Tel. 04131 9503-0
info-lueneburg@nlg.de

38124 Braunschweig
Wolfenbütteler Straße 46
Tel. 0531 26411-0
info-braunschweig@nlg.de

49716 Meppen
Am Nachtigallenwäldchen 2
Tel. 05931 9358-0
info-meppen@nlg.de

27568 Bremerhaven
Zeppelinstraße 17
Tel. 0471 94769-0
info-bremerhaven@nlg.de

26122 Oldenburg
Gartenstraße 17
Tel. 0441 95094-0
info-oldenburg@nlg.de

37120 Bovenden (Göttingen)
OT Harste, Golmckesgraben 2
Tel. 05593 9281-0
info-goettingen@nlg.de

49082 Osnabrück
Am Schölerberg 6
Tel. 0541 95733-0
info-osnabrueck@nlg.de

30167 Hannover
Arndtstraße 19
Tel. 0511 123208-30
info-hannover@nlg.de

27283 Verden
Lindhooper Straße 59
Tel. 04231 9212-0
info-verden@nlg.de

Ihr Ansprechpartner:

Henning Spenthoff
Projektleiter Dorf- und
Regionalentwicklung

Am Schölerberg 6
49082 Osnabrück
Telefon 0541 / 95733-22
Mobil 0171 / 7642824
Telefax 0511 / 1211-17022
Henning.Spenthoff@nlg.de

Mehr unter
www.nlg.de